



1973

Berlin, den 11. Oktober 1973

Teil I Nr. 46

Tag	Inhalt	Seite
9. 8. 73	Beschluß zur Konzeption für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens auf dem Lande unter Berücksichtigung der weiteren sozialistischen Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation — Auszug — .....	481
12. 9. 73	Dritte Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Planung, Bildung und Verwendung des Prämienfonds und des Kultur- und Sozialfonds für volkseigene Betriebe .....	485
26. 9. 73	Anordnung über die Ausbildung von Meistern zu Lehrmeistern.....	486
28. 8. 73	Anordnung über die staatliche Anerkennung von LPG, VEG und deren kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion mit vorbildlicher Pflanzkartoffel- bzw. Speisekartoffelproduktion .....	487

**Beschluß  
zur Konzeption  
für die Entwicklung  
des geistig-kulturellen Lebens auf dem Lande  
unter Berücksichtigung  
der weiteren sozialistischen Intensivierung  
der landwirtschaftlichen Produktion  
und des schrittweisen Übergangs  
zu industriemäßigen Produktionsmethoden  
auf dem Wege der Kooperation**

**vom 9. August 1973**

— Auszug —

Der Konzeption für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens auf dem Lande unter Berücksichtigung der weiteren sozialistischen Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation (Anlage) wird zugestimmt.

Berlin, den 9. August 1973

**Der Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik**

S i n d e r m a n n  
Vorsitzender

Der Minister für Kultur

H o f f m a n n

Der Minister  
für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft

K u h r i g

Anlage

zu vorstehendem Beschluß

**Konzeption  
für die Entwicklung  
des geistig-kulturellen Lebens auf dem Lande  
unter Berücksichtigung  
der weiteren sozialistischen Intensivierung  
der landwirtschaftlichen Produktion  
und des schrittweisen Übergangs  
zu industriemäßigen Produktionsmethoden  
auf dem Wege der Kooperation**

Eine der größten Kulturleistungen, die die Arbeiterklasse der DDR unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei im Bündnis mit den werktätigen Bauern vollbracht hat, sind die allseitigen revolutionären Veränderungen auf dem Lande.

Aus den voneinander und vom jeweiligen Reichtum gesellschaftlicher Beziehungen weitgehend isolierten Einzelbauern ist eine selbstbewußte, gebildete Klasse von Genossenschaftsbauern entstanden. Geführt von der Arbeiterklasse beschreitet sie entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitagess der SED und des XI. Bauemkongresses der DDR den Weg der weiteren sozialistischen Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation.

Damit schaffen die Arbeiter und Genossenschaftsmitglieder die entscheidende Grundlage für die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und für die Vervollkommnung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande. Das ist der Beitrag der Klasse der Genossenschaftsbauern zur Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitagess der SED.

Mit der weiteren sozialistischen Intensivierung und dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden vollzieht sich auf dem Lande ein weiterer tiefgreifender Umgestaltungsprozeß. Es entwickelt sich ein neuer Typ des Genossenschaftsbauern, der sich wichtige Arbeits- und Lebensgewohnheiten der Arbeiterklasse aneignet, durch ein festes sozialistisches Bewußtsein, eine hohe politische, fachliche, kulturelle sowie allgemeine Bildung ausgezeichnet und der befähigt ist, landwirtschaftliche Produkte auf industrielle Weise zu erzeugen.